IN MEMORIAM JÁNOS KORNAI

Am 18. Oktober 2021, in seinem 94. Lebensjahr verstarb János Kornai, Ehrenvorsitzende des Humboldt-Vereins Ungarn, der erste ungarische Wissenschaftler, der den Humboldt-Preis 1983 für seine wissenschaftliche Tätigkeit und seinen Beitrag zum Aufbau der akademischen Gemeinschaft erhielt. Im Namen der Alexander von Humboldt-Stiftung sprach Generalsekretär Dr. Enno Aufderheide der trauernden Familie sein aufrichtiges Beileid aus. Professor Kornai ist 1928 in Budapest geboren. Obwohl er den Arbeitsdienst überlebte, erlitt seine Familie während des Schoahs schwere Verluste. Zwei Jahre nach dem Abitur im Gymnasium der Reformierten Kirche in Kiskunhalas, 1947 wurde er Wirtschaftsredakteur bei der Zeitschrift Szabad Nép. Nach seiner Entfernung von der Zeitschrift 1955 wandte er sich der wissenschaftlichen Forschung als Mitarbeiter des Instituts für Ökonomie der Ungarischen Akademie der Wissenschaften zu. 1976 wurde er korrespondierendes Mitglied, dann 1982 ordentliches Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. Seine berufliche Anerkennung steigerte seine Tätigkeit als Gastprofessor an namhaften Universitäten in Europa (Sussex, 1966; Stockholm: 1976-77) und in den Vereinigten Staaten von Amerika (Stanford: 1968, 1973; Yale: 1970; Princeton: 1972, 1983; Harvard: 1984-85) beziehungsweise als Vizepräsident der UNO-Entwicklungsplanungskommissi-



Foto: Das hier verwendete Foto – begleitet von einem freundlichen Unterstützungsschreiben – schickte *János Kornai* Ende 2016 an die Redaktion des Humboldt-Almanachs.

on (1972-77) auch außerhalb Ungarn. Er war Professor Emeritus der Harvard Universität und der Corvinus Universität zu Budapest. Unter seinen vielen beruflichen und wissenschaftlichen Anerkennungen stechen der Széchenyi-Preis (1994), der Prima Primissima-Preis (2005), das Mittlere Kreuz des Verdienstordens der Republik Ungarn mit Stern (bürgerliche Sektion) (2007) und der Akademische Niveaupreis (2007) hervor. 2008 wurde ihm anlässlich seines 80. Geburtstags der Lebenswerkpreis der Ungarischen Wirtschaftsgesellschaft (Magyar Közgazdasági Társaság Közgazdász Életműdíja) verliehen. 2010 wurde er mit dem Großen Kreuz des Verdienstordens der Republik Ungarn (bürgerliche Sektion) ausgezeichnet, während er 2018 zum Honorarmitglied der Széchenyi-Akademie für Literatur und Kunst gewählt wurde. Sein wissenschaftliches Lebenswerk würdigte Attila Chikán, ordentliches Mitglied der Ungarischen Akademie der Wissenschaften an der Webseite der Akademie am 18. Oktober 2021.

Möge er in Frieden ruhen!

Zusammengestellt von Eszter Cs. Herger